

Gefängnisneubau in Betrieb *ND 3.7.10*

(dpa). Am Freitag nahmen die Senatorinnen Gisela von der Aue (Justiz) und Ingeborg Junge-Reyer (Stadtentwicklung/beide SPD) das neue Gefängnis Düppel in Betrieb. In der Anstalt des offenen Männervollzugs in Berlin-Zehlendorf entstanden in zweijähriger Bauzeit für rund 13 Millionen Euro Hafträume, teilte die Justizverwaltung mit. 250 Insassen können nun in Einzelzellen untergebracht werden. Auf einer Gesamtfläche von mehr als 5000 Quadratmetern wurden Werkstätten geschaffen. Der alte Bau musste wegen seiner maroden Bausubstanz abgerissen werden.

Insgesamt stehen den Häftlingen nun 110 Arbeitsplätze inner- und außerhalb der Anstalt zur Verfügung. In der JVA Düppel arbeiten die meisten in der eigenen Gärtnerei, deren Produkte in einem anstaltseigenen Geschäft an Jedermann verkauft werden. Von der Aue unterstrich die Bedeutung des offenen Vollzugs für die Resozialisierung der Inhaftierten. Die Gefangenen könnten außerhalb der Gefängnismauern arbeiten, Kontakt zur Familie halten und so ein weitgehend gesellschaftlich integriertes Leben führen. »Diese Form der Resozialisierung vermindert deutlich die Gefahr von Rückfällen«, erklärte die Justizsenatorin.